

Media Data Base (Medien Datenbank)

Die **Media Data Base** (MDB) ist der zentrale Speicherort des Audio / Text und Bildmaterials. Sie wird von allen Usern verwendet und ist von allen Arbeitsplätzen aus erreichbar, auf denen DIGISPOT II-Programme installiert sind. Der Zugang zur Sichtung bzw. Bearbeitung wird über Benutzer geregelt.

Die MDB besteht aus fünf **Grundkategorien** (C- Commercials, J- Jingles, M- Music, B - Programs und N- News), die nicht veränderbar sind.

C J M B N Jede Grundkategorie enthält Unterkategorien, die Baumstruktur aufweisen und alle Elemente beinhalten. An der Spitze Liste gibt es zwei Service-Kategorien, die in fetten Schriftzeichen hervorgehoben werden: Die Kategorie „All“ erlaubt es, alle Objekte gewählten Grundkategorie darzustellen. „Unspecified“ hingegen ist vorgegebener Ordner, der alle Elemente **entfernter Kategorien** beinhaltet, oder neue Elemente mit leerem „Kategorie“-Feld.

Die weiteren Unterkategorien werden manuell vom User mithilfe des „Add new category“- Befehls im Kontextmenü erstellt. Es ist auch möglich, eine Unterkategorie innerhalb einer Kategorie mittels „Add category to category...“ zu erstellen. Durch Doppelklick können Unterkategorien ein- und ausgeklappt werden.

Jede Kategorie kann Objekte (Data-Base-Items / Element) beinhalten.

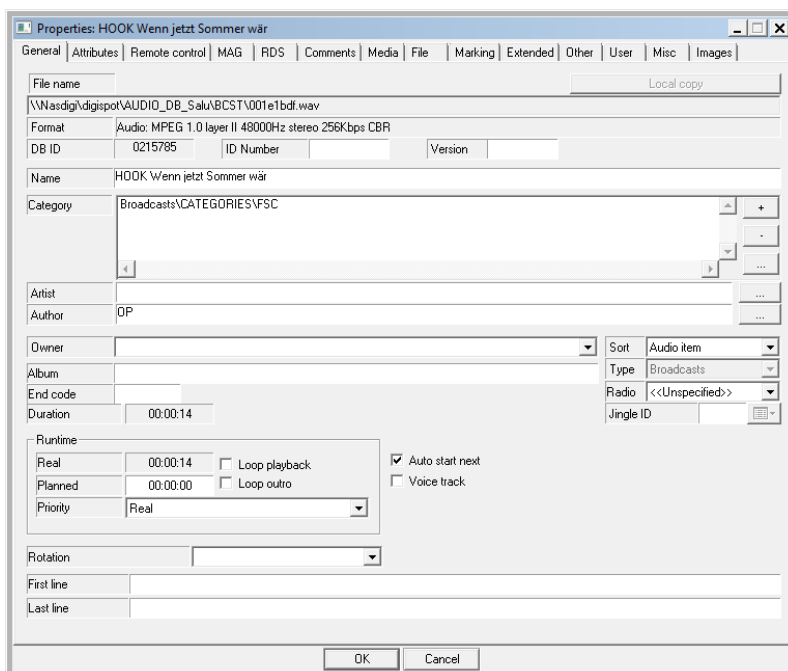
Jedes der Objekte kann vorgehört werden, indem die Leertaste gedrückt wird. Neben der Audiodatei, die mit dem Objekt assoziiert

werden auch eine Vielzahl an beschreibenden Informationen sowie **Markierungen** gespeichert. Durch

einen Klick auf „Eigenschaften“ (Properties) im Kontextmenü des Objekts öffnet sich ein, mit dem Namen des Objekts versehenes Fenster, zur Eingabe der Eigenschaften des Objekts.

List of categories	
Category	Total
[All]	
[Unspecified]	
Broadcasts	0
CATEGORIES	0
CRR	395
FSC	20
HÖRER TÖNE	46
Künstler-IV'S	2561
LÖSCHEN	1
ON AIR	92
ON AIR PROMO	732
Pictures	3
REC	16
SHOWS	10
SPIELE	22
Sternenregen	275
VK	1630

eine
der
der
ein
new
ist,



Darin ist es möglich, die Daten zum Objekt zu betrachten und zu bearbeiten. Die zwei wichtigsten Reiter (Tabs) des Fensters sind „Allgemein“ und „Markierung“. Informationen zu „Markierung“ finden sich in einem gesonderten Dokument. Der Reiter „Allgemein“ enthält grundlegende Parameter eines Objekts. Wenn eine Audiodatei zur Data Base hinzugefügt wird, werden einige der Felder automatisch ausgefüllt, falls die Informationen in der Datei gefunden werden. „Name“ ist ein zwingend erforderlicher Parameter. Es wird jedoch auch empfohlen die Felder „Artist“ und „Album“ auszufüllen, da diese Informationen für unterschiedliche Berichte und während des Sendebetriebs zur Anzeige von Informationen zum

derzeit gespielten Objekt verwendet werden.



„Kategorie“ zeigt an, in welchen Unterkategorien innerhalb der Data-Base das Objekt gespeichert ist. Mit „+“ kann hier ein weiterer Ort hinzugefügt werden. „Kategorie“ kann auch leer gelassen werden, was zu einer automatischen Platzierung des Objekts in der Kategorie „unspecified“ führt.

Die weiteren Reiter (Tabs) zeigen z.B. den Pfad zur Audiodatei an („Datei“), ermöglichen textliche Ergänzungen („Bemerkungen“) oder das hinterlegen von Bildern an Audio / Text-Elemente („Images“)

Davon abgesehen besteht die MDB aus zwei Teilen  – der **operative** und der **archivierende** Teil.

Alles aktuelle Material wird in dem operativen Teil platziert. Jedoch ist es möglich, es anschließend in das Archiv zu verschieben, was entweder über das Kontextmenü oder die entsprechende Schaltfläche in der Werkzeugleiste geht.

Das Archiv beinhaltet denselben Satz an Kategorien wie der Hauptteil der Data Base. **Mit Zugriff** auf das Archiv ist es möglich, alte Aufnahmen anzusehen und diese falls nötig wiederherzustellen, indem sie zurück in den aktiven Teil verschoben werden. Nachdem ein Objekt ins Archiv verschoben wurde, wird es aus dem operativen Teil entfernt, wohingegen das umgekehrte Vorgehen eine Kopie des Objekts erzeugt und die Archivdatei unverändert bleibt. Die Auflistung der Objekte in einer Kategorie sieht wie folgt aus: Alle Audio-Elemente sind schwarz. Text-Objekte (subjects) sind violett (diese Objekte werden noch gesondert behandelt). Falls bei einem Objekt ein Fehler vorliegt, wird es in rot hervorgehoben (zum Beispiel könnte die Audiodatei nicht zugänglich sein oder nicht gefunden werden, oder das Audiomaterial

Items: 20		
Dur...	Type	Name
0:04	B	DI BAUMANN & CLAUSEN INTRO
0:10	B	02.08. UF Saarspektakel
0:13	B	HOOK Ab in den Süden
0:14	B	HOOK Wenn jetzt Sommer wär
0:14	B	MOSHOW NEWS OPENER
0:16	B	HOOK Rhytem of the Night
0:22	B	30.11. Marchingband - Carly Rae Jepsen Call me maybe

kann eine unzulässige Abtastfrequenz haben). Neben der farblichen Kennzeichnung können Elemente auch Icons haben. So sind Audio-Elemente mit einem Lautsprecher-Icon versehen, welches eine Schere im Hintergrund beinhalten kann; dies bedeutet, dass das Objekt als **Projekt** gespeichert wurde (Projekte werden in der BCS-Editor-Softwarebeschreibung erklärt). Es gibt einen Buchstaben neben dem Icon, welcher den **Typ**

des Objekts definiert (analog der Grundkategorien)

Oberhalb der Objektauflistung werden die Gesamtanzahl der Objekte in der ausgewählten Kategorie, die Anzahl an ausgewählten Objekten und deren Gesamtlänge angezeigt. Genau darunter befindet sich ein besonderes Feld zur Filterung von Objekten. Demnach kann z.B. innerhalb der Kategorie nach Titeln gesucht werden, indem „Title“ als Parameter im Dropdown- Menü auf der linken Seite ausgewählt wird und dann ein Teil des Titels in das Suchfeld eingegeben wird (die Suche unterscheidet Groß- und Kleinschreibung). Alle Objekte, die diesen Text nicht als Teil ihres Titels haben, werden nicht angezeigt.

N	☺	Title	Type	Width	Skeleton	Wei...	Rel.	Align
0	✗	1	🔒	10	0000	1	10	Left
1	✗	DDB Owner	🔒	100		1	10	Left
2	✗	dbID	🔒	10	0000000	1	10	Left
3	✗	ID_Number	🔒	10	00000000	1	10	Left
4	✗	Gen. #	🔒	10	0000	1	10	Left
5	●	Duration	🔒	10	00:00.0	1	10	Left
6	✗	Plan runtime	🔒	10	00:00.0	1	10	Left
7	●	Type	🔒	40		1	10	Left
8	✗	Archive	🔒	20		1	10	Left
9	●	Name	🔒	300		1	10	Left

Interlaced highlight (90-110)% 95 Up Down Fonts

Use classic windows column scaling

OK Cancel

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass sich das Suchfeld nicht von selbst leert, wenn in eine andere Kategorie oder eine andere Kategorie innerhalb der Datenbank gewechselt wird. Denken Sie also daran, es immer manuell zu leeren.

Die Anzahl an Spalten in dem

DB-Fenster sind anpassbar. Drei Spalten werden per Voreinstellung angezeigt: „Duration“, „Type“ und „Title“. Um weitere Spalten hinzuzufügen oder den persönlichen Präferenzen anzupassen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopfzeile der Spalten. Es erscheint das „List customization“-Fenster. Hier können neue Spalten gemäß Ihren Bedürfnissen ausgewählt und neu angeordnet werden. Aktivierung des „Use classic windows column scaling“- Parameters erlaubt es, die Spaltenbreite manuell einzustellen. Der „Fonts“-Knopf öffnet ein zusätzliches Fenster, welches Sie die Schriftgröße anpassen lässt.

Das Hinzufügen von neuen Objekten zur MDB geschieht durch Drag-and-Drop einer Datei in die Datenbank oder durch Auswahl „Neues Element“ im Kontextmenü.

Wenn Elemente hinzugefügt werden, öffnet sich das „Eigenschaften“-Fenster, in dem auf dem ersten Reiter („Allgemein“) der Titel und andere Parameter angegeben werden müssen.

Das Löschen von Elementen kann auf zwei Weisen geschehen: Sie können entweder aus der Kategorie oder aus der Data Base gelöscht werden. Im ersten Falle wird das Objekt einfach in die Kategorie „Unspecified“ verschoben. Löschen aus der DataBase entfernt das Element für immer.

Das Bearbeiten von Elementen geschieht mit dem BCS-Editor. Dieser lässt sich entweder über das Kontextmenü oder mit Taste „E“ aufrufen. Das funktioniert sowohl im Sendeplan als auch in der Data-Base (Datenbank).

Die einfachste Tätigkeit, die mit einem Objekt durchgeführt werden kann ist das Verschieben innerhalb von Kategorien mit der Maus oder das Setzen in den Sendeplan per Drag & Drop. Weitere Möglichkeiten der Objekt-Bearbeitung finden sich im Kontextmenü.

